

Vorteile und Eigenschaften von AQ10® WG

- Fungizid mit einzigartiger Wirkungsweise, die sich von der aller herkömmlichen chemischen Pflanzenschutzmittel unterscheidet
- Als Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zugelassen
- Idealer Partner für Strategien gegen Resistenzbildung
- Bestens für integrierte Pflanzenschutzstrategien geeignet
- Wirksam bei niedrigeren Temperaturen im Vergleich zu Schwefel
- Wirksam gegen überwinterte Fruchtkörper (Chasmothecien)
- Kurze Wartezeit (1 Tag) und kein festgelegter Rückstandshöchstgehalt
- Sehr gute Pflanzenverträglichkeit
- Nicht bienengefährlich
- Nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten, Raubmilben und Spinnen
- Sicher für Mensch und Umwelt
- Für den ökologischen Landbau zugelassen



AQ10® WG

Biologisches Fungizid

auf der Basis von *Ampelomyces quisqualis* Stamm AQ10

bekämpft Echte Mehltäupilze natürlich

Für mehr Informationen:

CBC (Europe) GmbH • BIOGARD Division • Fritz-Vomfelde-Straße 6 - 40547 Düsseldorf
Tel +49 (0) 211-53067-0 • email: schroeder@cbc-europe.com • biogard.cbc-europe.com



Vom BVL (Bundesministerium für Verbraucherschutz und Lebensmittelrecht) zugelassenes Pflanzenschutzmittel. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die auf dem Etikett aufgeführten Gefahrenhinweise und Gefahrpräzisionsmaßnahmen beachten.

Rev. Gen. 2023



AQ10® WG

Biologisches Fungizid

auf der Basis von *Ampelomyces quisqualis* Stamm AQ10

bekämpft Echte Mehltäupilze natürlich



Wirkungsweise von AQ10[®]WG

Die Sporen von *Ampelomyces quisqualis*, die im formulierten Produkt enthalten sind, werden mittels einer Suspension in Wasser auf die Kultur gespritzt. Auf der Blattoberfläche der Kulturpflanze keimen die Sporen dieses Pilzparasiten und penetrieren die Pilzhypen des Echten Mehltaus. Nach der Penetration setzt *A. quisqualis* sein Wachstum innerhalb des Myzels des Echten Mehltaus fort. Es kommt zur Bildung von Pyknidien im Wirtspilz. Die parasitische Besiedelung durch *A. quisqualis* führt zum Kollabieren und Absterben der Hyphen des Pathogens und zu dessen Tod nach 5-8 Tagen. Aus den intrazellulären Pyknidien werden erneut *A. quisqualis*-Sporen freigesetzt.



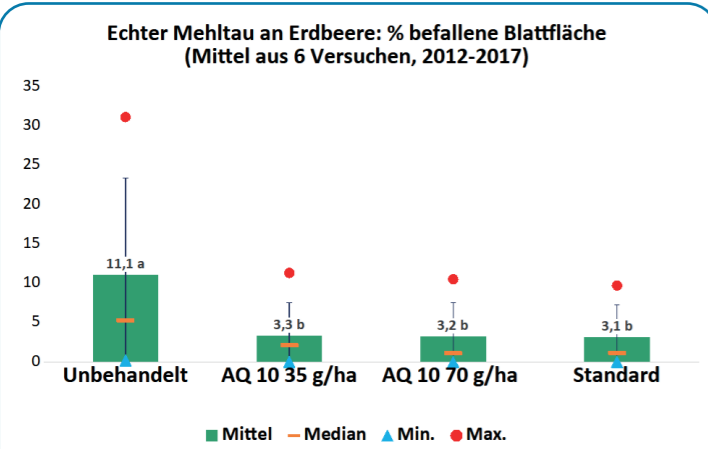
Bild mit freundlicher Genehmigung von Sara E. Legler, DIPROVES – Università Cattolica del Sacro Cuore, Piacenza – Italien

Wirkung von AQ10[®]WG gegen Echte Mehltaupilze



Durchschnittlicher Behandlungseffekt an Erdbeere (Gewächshaus)

(6 Versuche insg., Italien, 2012-2017)



Anzahl Behandlungen pro Variante: 4-6 im Abstand von 7-14 Tagen

Standards in den verschiedenen Versuchen:

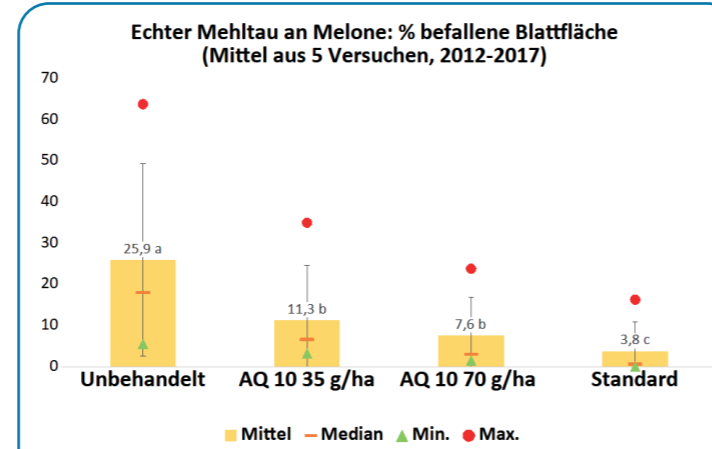
- 1) Topas 10 EC (Penconazol) 0,5 L/ha*1 Behandlung + Nimrod 250 EW (Bupirimat) 1 L/ha*3 Behandlungen.
- 2) Heliosoufre S (Schwefel) 2,5 L/ha*5 Behandlungen.
- 3) Heliosoufre S (Schwefel) 3 L/ha*4 Behandlungen.
- 4) Heliosoufre S (Schwefel) 3 L/ha*6 Behandlungen.
- 5) Armicarb (Kaliumhydrogencarbonat) 3 kg/ha*4 Behandlungen.
- 6) Karma 85 (Kaliumhydrogencarbonat) 3 kg/ha*5 Behandlungen.

Bonitur: 5-15 Tage nach der letzten Behandlung



Durchschnittlicher Behandlungseffekt an Melone (Gewächshaus)

(5 Versuche insg., Italien, 2012-2017)



Anzahl Behandlungen pro Variante: 3-5 im Abstand von 7 Tagen

Standards in den verschiedenen Versuchen:

- 1) Nimrod 250 EW (Bupirimat) 1 L/ha*3 Behandlungen.
- 2) Nimrod 250 EW (Bupirimat) 1 L/ha*4 Behandlungen.
- 3) Heliosoufre S (Schwefel) 2,5 L/ha*3 Behandlungen.
- 4) Heliosoufre S (Schwefel) 1,8 L/ha*5 Behandlungen.
- 5) Heliosoufre S (Schwefel) 1,8 L/ha*4 Behandlungen.

Bonitur: 6-10 Tage nach der letzten Behandlung

Anwendungsbereiche und -hinweise

Einsatzgebiet Bereich	Kultur	Erläuterung zum Schadorganismus	Aufwandmenge *
Gemüse Gewächshaus	Melone, Gurke	Zur Befallsminderung von Echem Mehltau	- Pflanzengröße bis 50 cm: 35 g/ha in 500 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 53 g/ha in 750 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: 70 g/ha in 1000 l Wasser/ha
	Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis		- Pflanzengröße bis 50 cm: 35 g/ha in 500 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 53 g/ha in 750 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: 70 g/ha in 1000 l Wasser/ha
	Tomate, Aubergine, Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)		- Pflanzengröße bis 50 cm: 35 g/ha in 500 l Wasser/ha - Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 53 g/ha in 750 l Wasser/ha - Pflanzengröße über 125 cm: 70 g/ha in 1000 l Wasser/ha
	Zucchini, Patisson		70 g/ha in 500 bis 1000 l Wasser/ha
Obstbau Gewächshaus	Erdbeere		70 g/ha in maximal 1000 l Wasser/ha

Maximal 12 Behandlungen pro Kultur bzw. je Jahr
Abstand zwischen einzelnen Behandlungen: 7-10 Tage

* Die Höhenstaffelung gilt nur für aufgeleitete Kulturen. Für nicht aufgeleitete Kulturen kann die in der Anwendung höchst angegebene Aufwandmenge zur Erzielung der hinreichenden Wirksamkeit erforderlich werden.

Anwendungshinweise

- Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome anwenden.
- Für eine gründliche und gleichmäßige Benetzung sowohl der Blattoberseite als auch der Unterseite der Blätter sorgen. Die Zugabe eines Netz- oder Haftmittels wird empfohlen, um die Gleichmäßigkeit der Verteilung der Sporen auf der Vegetation zu verbessern.
- Um eine ausreichende Etablierung des Pilzantagonisten auf der Kultur zu gewährleisten, sollten mindestens 2 aufeinanderfolgenden Spritzungen im Abstand von 7-10 Tagen durchgeführt werden.
- Wenn möglich, den Inhalt des gesamten Beutels benutzen; sollten Reste bleiben, diese im Kühlschrank lagern (4-6° C).
- AQ10[®]WG ist ein mikrobiologisches Fungizid und kann durch andere Pflanzenschutzmittel, insbesondere Fungizide, beeinträchtigt werden. Wenden Sie sich bezüglich Fragen zur Mischbarkeit mit anderen Produkten bitte an Ihren Händler.

AQ10[®]WG

Wirkstoff: *Ampelomyces quisqualis* (Stamm AQ10) 580 g/kg*
* nominal 5,0 x 10¹² koloniebildende Einheiten (CFU)/kg

Formulierung: WG - Wasserdispergierbares Granulat

GHS-Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: keine

Wartezeit: 1 Tag

BVL-Zulassungsnummer: 026391-00

Haltbarkeit: 1 Jahr bei Raumtemperatur, 2 Jahre bei Lagerung im Kühlschrank



Eine Anwendung von Naturalis im ökologischen Landbau ist möglich.

